

Inhalt

Werner Renz

Eichmann vor Gericht. Recht und Gerechtigkeit in Jerusalem 7

URTEIL 33

TATBESTAND

Die Judenverfolgungen von der Machtergreifung Hitlers
bis zum Zusammenbruch des Dritten Reichs 119

ERSTE PHASE

Judenverfolgungen in Deutschland 121

Lebenslauf des Angeklagten bis zu seinem Eintritt in den SD 124

Struktur des SD und RSHA 125

Der Angeklagte im SD bis zu seiner Ankunft in Wien 127

Die Tätigkeit des Angeklagten in den Zentralstellen
für jüdische Auswanderung in Wien, Prag und Berlin 130

ZWEITE PHASE

Vom Ausbruch des Weltkriegs bis Mitte des Jahres 1941 137

Das Kapitel Nisko 140

Abtransport aus dem Warthegau 142

Vertreibung der Juden Stettins 144

Madagaskar-Plan 146

Vertreibung der Juden Badens 148

Die organisatorische Behandlung der Judenangelegenheiten
im RSHA 149

DRITTE PHASE

Vom Einmarsch nach Rußland bis zur Wannseekonferenz 152

Ermächtigung Heydrichs durch Göring 153

Der Judenfleck 155

Erste Vertreibung im Rahmen der Endlösung 156

Wannseekonferenz 160

Durchführung der »Endlösung« nach der Wannseekonferenz	164
Deportationen aus den skandinavischen Ländern	182
Deportationen aus der Slowakei, aus Kroatien, Jugoslawien, Griechenland, Bulgarien, Italien, Rumänien, Ungarn	184
Einsatzgruppen	216
Tötung durch Gas	220
Die Zustände in den Lagern	231
Die Tätigkeit des Angeklagten im Osten	238
Tätigkeit des Angeklagten im Generalgouvernement	241
Das Auschwitz-Birkenau-Lager	259
Beseitigung der Spuren	263
Ghetto Theresienstadt	266
Lager Bergen-Belsen	270
Verhandlungen über Mischlinge	278
Sterilisation und Geburtenverhütung	280
Verantwortung des Angeklagten für die »Endlösung«	285

RECHTSANALYSE DES TATBESTANDS IM HINBLICK AUF DIE ANKLAGESCHRIFT	315
Anklagepunkte 1–12	317
Anklagepunkte 13–15	351
Die Ausführung von Befehlen und die innere Einstellung des Angeklagten zu seinen Handlungen	353
URTEILSFORMEL	381

Leora Bilsky

Der Eichmann-Prozess und die Frage der gerichtlichen Zuständigkeit	389
---	-----